

25.03.2011

## Kleine Anfrage 654

des Abgeordneten Josef Rickfelder CDU

### **Einführung des Digitalfunks bei der Polizei**

Am 16.08.2010 hat das Finanzministerium des Landes NRW eine Haushaltsunterlage genehmigt mit einer Gesamtkostenprognose für die Digitalfunkeinführung von 513,5 Millionen Euro.

In der Ausgabe 6/2011 des Spiegels hat Ministerpräsidentin Kraft verkündet, den Digitalfunk bei der Polizei preiswerter einführen zu können. Sie behauptet, fast 60 Millionen Euro einsparen zu können.

### **Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:**

1. Welche Kosten für die Digitalfunkeinführung erwartet die Landesregierung? (Bitte einzelne Positionen mit den dazugehörigen erwarteten Kosten und die Gesamtsumme ausweisen.)
2. Welche untrennbar mit der Digitalfunkeinführung zusammenhängenden Kosten erwartet die Landesregierung? (Bitte einzelne Positionen mit den dazugehörigen erwarteten Kosten und die Gesamtsumme ausweisen.)
3. Bei welchen der in Frage 1 und 2 aufgeführten Positionen erwartet die Landesregierung Einsparungen bzw. Mehrausgaben? (Bitte einzelne Positionen mit den dazugehörigen ursprünglich erwarteten Kosten, den nach jetzigem Sachstand zu erwarteten Kosten und den dadurch entstandenen Differenzbeträgen ausweisen. Auch hier die jeweiligen Gesamtsummen ausweisen.)
4. Welche Änderungen haben bei den jeweiligen Positionen zu den Einsparungen bzw. Mehrausgaben geführt?
5. In welchem Haushaltsjahr sind die Kosten der in Frage 1 und 2 aufgeführten Positionen zu erwarten?

Josef Rickfelder

Datum des Originals: 24.02.2011/Ausgegeben: 28.03.2011

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)